Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schopfer Dieter, Bau-Ing., Zürich
Schürch Rudolf, Masch.-Ing., Chur
Sieber Adrian, Arch., Zürich
Stamm Christian, Arch., Zürich
Steinegger Peter, Arch., Feldmeilen
Stirnimann Peter, Bau-Ing., Zürich
Strebel Ernst, Arch., Zürich
Svrek Stefan, Bau-Ing., Zumikon
Trombini Leo F., Arch., Dübendorf
Trombini-Bloch Liliane, Arch., Dübendorf

Persönlich

Walter Sennhauser zum 90. Geburtstag

Rüstig und interessiert an neuen Dingen, findet Walter Sennhauser noch heute Interesse an der Technik, seinem Arbeitsfeld während 50 Jahren. Viele Aufgaben der trokkenen Kokskühlung, der Heisswasserheizung und der Klimaanlagen löste er als Ingenieur der Heizungsabteilung der Gebrüder Sulzer AG. Als Oberingenieur und als Stellvertreter des Direktors setzte er stets sein profundes technisches Wissen ein und trug wesentlich zur Entwicklung der Abteilung bei.



Ein besonderes Anliegen war ihm immer die Aus- und Weiterbildung junger Ingenieure, die er für spannende Tätigkeit für das Wohlbefinden der Menschen und das einwandfreie Funktionieren von heiztechnischen Anlagen in der Industrie zu begeistern vermochte. In konzilianter Art konnte er manches, was vom normalen Geleise abzukommen drohte, wieder an den richtigen Platz rücken. Seine Ruhe schöpfte er wohl aus seiner Liebe zu den Bergen und aus seiner Beschäftigung mit Geologie und Mineralogie.

Das Interesse an der Ausbildung bewog ihn auch, dem Ruf des Zentralschweizerischen Technikums Luzern für den Aufbau der Heizungsabteilung zu folgen. Nach seiner Pensionierung hat er während fünf Jahren die ersten Jahrgänge der Luzerner Techniker in die Grundlagen und Neuheiten der Heizungstechnik eingeführt und damit sichergestellt, dass die jungen Ingenieure in der Heizungsindustrie als geschätzte Mitarbeiter aufgenommen wurden.

Walter Sennhauser wünschen wir, dass er nach mehr als 50 Jahren Berufstätigkeit, von seiner Tochter betreut, sein Heim in Zollikon noch lange geniessen könne.

J.-P. Sandoz, Winterthur

Urech Barbara, And. Fachr., Zürich
Vetterli Edi, Bau-Ing., Zürich
Walder Edwin, Arch., Zürich
Wild-Tjahia Oty, Arch., Zürich
Winterstein Marc, El.-Ing., Zollikon

Einzelmitglieder Ausland

Ducia Falko, Bau-Ing., Innsbruck/A
Frey Jérôme N.R., Bau-Ing., Johannesburg/Südafrika

ETH Lausanne

Conception et analyse des structures

Deux cours de la série des cours postgrades organisés par l'Institut de Statique et Structures du Département de Génie Civil de l'Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne, auront lieu, comme déjà annoncé dans le numéro 20/81, au mois de mars 1984 à l'EPFL Ecublens.

Le premier cours s'intitule *«Analyse non linéaire des structures par ordinateur»* et sera donné du 19 au 23 mars par le prof. *F. Frey* (Institut de Statique et Structures - IREM, Statique et Résistance des Matériaux). Ce cours est la suite directe du cours «Théorie des grands déplacements» enseigné en octobre 83, de sorte que la connaissance de ce dernier est souhaitable pour le suivre avec profit. Son but est d'expliquer comment la théorie géométriquement non linéaire des structures est «traduite» en une formulation adaptée au calcul numérique par ordinateur, quels sont les algorithmes numériques employés, comment sont construits la plupart des grands programmes d'analyse non linéaire des structures (NONSAP, ADINA, MARC...), ce que représentent les résultats numériques obtenus, comment les interpréter, quelle confiance leur accorder.

Le second cours, *«Comportement à l'état de service des constructions métalliques»*, aura lieu du 26 au 30 mars et sera dispensé par les professeurs *M.A. Hirt* et *J.-C. Badoux* (Institut de Statique et Structures, ICOM, Construction métallique). Le but essentiel de ce cours est l'étude des ouvrages métalliques à l'état de service (ou état d'utilisation). - En effet, la connaissance du comportement sous charges vraies est d'autant plus essentielle que les calculs de dimensionnement se font maintenant le plus souvent à la ruine; les économies de matières qu'autorisent de meilleures connaissances des matériaux et des techniques de calcul plus efficaces accentuent l'importance des études globales sous charges réelles. Parmi les différents objectifs de ce cours, citons-en trois principaux: Un premier but est de combler le manque d'informations concernant l'état de service. En effet, depuis l'introduction en 1979 de la norme SIA 161 «Constructions métalliques» introduisant la «vérification à la ruine» et la «vérification à l'état de service», l'accent est trop souvent mis sur la première vérification en laissant de côté la seconde, peut-être souvent par manque d'informations précises.

*

Les intéressés peuvent encore s'inscrire en demandant au plus vite les formules nécessaires auprès du secrétariat: Mme *J. Schweizer*, EPFL-IREM, GC-Ecublens, CH-1015 Lausanne, tél. 021/47 24 15. (Rappel)

Wettbewerbe

Staff-Preis «Design und Licht»

Die Staff Leuchtenwerke Lemgo, BRD, haben einen Förderpreis gestiftet, der den Designer-Nachwuchs anregen und herausfordern soll:

- anregen zur intensiven Beschäftigung mit dem Themenkreis «Leuchten»,
- herausfordern zur Entwicklung neuer Designlösungen auf dem Gebiet der Licht- und Beleuchtungstechnik.

Teilnahme

Der Staff-Preis «Design und Licht» wird für die Gebiete Licht- und Beleuchtungstechnik international ausgeschrieben. Gefördert werden sollen junge Industrial-Designer und Architekten, die noch in der Ausbildung stehen bzw. deren Studienabschluss nicht länger als drei Jahre zurückliegt. Dieser Gestalter-Nachwuchs ist zur Teilnahme berechtigt.

Der Design-Wettbewerb wird alle drei Jahre neu ausgeschrieben und prämiert! Protektor für den Staff-Preis ist das *design center stuttgart* des Landesgewerbeamts Baden-Württemberg. In Zusammenarbeit mit ihm wird der Wettbewerb durchgeführt. Jurierung und Preisverleihung finden im design center stuttgart statt.

Preise

Der Auslober hat den Preis mit insgesamt DM 30 000.- dotiert: 1. Preis DM 15 000.-, 2. Preis DM 10 000.-, 3. Preis DM 5000.-.

Preisgericht

Ernst Josef Auer - Sprecher der Jury, Leiter des design center stuttgart, Hartmut S. Engel, Design Studio, Freiberg, Rudi Meyer, Designer, Paris, Martyn Rowlands, Designer, Epping Essex, Hans von Klier, Designer, Milano

Anforderungen

Voraussetzung zur Teilnahme am Wettbewerb ist die Ausführung eines Design-Modells. Einsendungen zur Teilnahme am Staff-Preis «Design und Licht» müssen unbedingt enthalten:

- ein Foto des Design-Modells (Mindestgrösse 18×24 cm). Zusätzliche Darstellungen, Zeichnungen oder Fotos können ergänzend eingereicht werden,
- eine ausführliche Beschreibung der Problemstellung und Lösung - im Hinblick auf die Bewertungskriterien der Jury - in deutscher, englischer oder französischer Sprache
- das ausgefüllte Bewerbungsformular.

Einsendeschluss

Einsendeschluss ist der 30. Juni 1984. Die kompletten Wettbewerbsunterlagen sind einzusenden an: design center stuttgart, Landesgewerbeamt Baden-Württemberg, Staff-Preis «Design und Licht», Kienestrasse 18, D-7000 Stuttgart 1.

Weitere Anfragen und Anforderung von Wettbewerbsunterlagen: Staff GmbH & Co KG, Staff-Preis «Design und Licht», Postfach 760, D-4920 Lemgo 1; Rückfragen beantwortet Herr Klaus Hesse, Telefon 052 61/21 23 25.